

Erster von Airbus gebauter Inmarsat-6-Satellit nach Japan verschifft und bereit zum Start

Mobilfunksatellit der nächsten Generation mit dualer L- und Ka-Band-Nutzlast

Schrittweiser Ausbau der Fähigkeiten und Kapazitäten der L-Band-Dienste von Inmarsat

@AirbusSpace @InmarsatGlobal #Connectivity #SpaceMatters #NextSpace #I6F1



Inmarsat-6 F1 Transport – Copyright Airbus-PIGEYRE

Toulouse, 22. November 2021– Der erste von Airbus gebaute Inmarsat-6-Satellit, I-6 F1, wurde von Airbus in Toulouse nach Tanegashima in Japan transportiert, wo er für den Start bereitsteht.

Der erste Satellit der Inmarsat-6-Serie soll im Dezember mit einer von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) gebauten H-IIA-Trägerrakete gestartet werden. Inmarsat-6 F1 basiert auf dem äußerst zuverlässigen Satelliten Eurostar E3000 von Airbus und wird der 54. gestartete Eurostar E3000 sein. Es ist der fünfte Eurostar, der mit einem elektrischen Antrieb für den Aufstieg in die Erdumlaufbahn ausgestattet ist und damit die Position von Airbus als Weltmarktführer bei elektrischen Antrieben stärkt.

Die geringere Masse durch den Einsatz elektrischer Antriebe ermöglicht eine Mission mit zwei Nutzlasten (Ka- und L-Band) und einer außergewöhnlich großen, digital verarbeiteten Nutzlast der nächsten Generation, die Inmarsat, dem führenden Anbieter globaler mobiler Satellitenkommunikationsdienste, mehr Flexibilität bietet.

François Gaullier, Leiter von Telecom Systems bei Airbus, sagte: "Inmarsat-6 F1 verfügt über eine der anspruchsvollsten digital verarbeiteten Nutzlasten, die wir je gebaut haben, und bietet

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

bemerkenswerte Flexibilität, Leistungsfähigkeit und Kapazität. Als langjähriger Zulieferer von Inmarsat, der bereits die Satelliten Inmarsat-4 und Alphasat gebaut hat, ist Airbus stolz darauf, Inmarsat auch weiterhin dabei zu unterstützen, mit diesem Leistungssprung durch Inmarsat-6 an der Spitze zu bleiben."

Inmarsat-6 verfügt über eine große L-Band-Antenne mit 9 m Öffnungsweite und neun Multibeam-Antennen für das Ka-Band und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Flexibilität und Konnektivität aus. Der modulare Digitalprozessor der neuen Generation bietet volle Routing-Flexibilität über bis zu 8000 Kanäle und eine dynamische Leistungszuweisung an mehr als 200 Spot-Beams im L-Band. Ka-Band-Spot-Beams werden über die gesamte Erdscheibe steuerbar sein, mit flexibler Zuordnung von Kanal zu Beam.

Durch die erhöhte Kapazität und Flexibilität wird der Satellit Inmarsat in die Lage versetzt, fortschrittlichere L-Band-Dienste anzubieten, einschließlich sehr kostengünstiger mobiler Dienste und IoT-Anwendungen für bestehende und zukünftige Kunden im Mobilitätssektor zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Inmarsat-6 wird die von ELERA (*) angebotenen L-Band-Dienste ergänzen und verbessern und eine Ka-Band-Mission in Angriff nehmen, um den weltweit verfügbaren Hochgeschwindigkeits-Breitbanddienst von Inmarsat - Global Xpress - zu erweitern.

Die von Airbus getätigten Investitionen in Plattform- und Nutzlasttechnologien für Inmarsat-6 werden von der Europäischen Weltraumorganisation und nationalen Agenturen, insbesondere der britischen Weltraumorganisation und CNES, unterstützt. Inmarsat-6 wird eine Startmasse von 5,5 Tonnen, eine Leistung von 21 kW und eine Lebensdauer von mehr als 15 Jahren haben.

(*) <https://www.inmarsat.com/elera.html>

Newsroom

Kontakte

Ralph HEINRICH

Airbus Defence and Space
+49 (0)171 30 49 751
ralph.heinrich@airbus.com

Mathias PIKELJ

Airbus Defence and Space
+49 (0)162 29 49 666
mathias.pikelj@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com